

38. Jahrgang Nr. 15 vom 16. April 2010

ARZNEIPFLANZE DES MONATS APRIL 2010 IM APOTHEKENMUSEUM



Bellis perennis L. – Gänseblümchen

Bellis = schön, perennis = ausdauernd

Maßliebchen (maßvolle Liebe), Tausendschön, Marienblümchen, Himmelsblume, Sonnenblümchen, Sonnenaug

Das Gänseblümchen gehört zur Familie der Asteraceae, ist ein ausdauernd, krautiger **Körbchenblütler**, 2 – 15 cm hoch. Die **Blätter** der dichten Blattrosette sind spatel- bis verkehrt eiförmig. Von März bis November blüht das Gänseblümchen mit einer Scheinblüte im körbchenförmigen **Blütenstand**. Im Zentrum des „Blütenköpfchens“ stehen gelbe zwittrige Röhrenblüten, in Zweierreihen randständig sind weiß-rosa Zungenblüten angeordnet. Durch Heliotropismus drehen sich die Blütenköpfchen nach dem Sonnenstand, schließen sich abends und bei schlechtem Wetter. Die Pflänzchen wachsen auf beweideten Wiesen und Rasen, der stets kurz gehalten wird. Wind- und Insektenbestäubung lässt **Früchte** – Nüsschen = Achänen heranwachsen, die durch Regen oder Tiere verbreitet werden (Regenwürmer, Schafe und Rinder). Weiterhin vermehrt sich das Gänseblümchen vegetativ durch Adventivwurzeln (Ausläufer).

Inhaltsstoffe sind: Saponine, ätherische Öle und Bitterstoffe, wirken so entwässernd und blutreinigend. In der Homöopathie sind Dilutionen von D2 – D6 gebräuchlich, die aus der ganzen frischen, blühenden Pflanze hergestellt werden und nach Traumen, bei Bronchitis, Rheuma und Hautausschlägen abgewandt werden.

Der **Volksglaube** sagt:

1. Kann man mit einer Fußsohle sieben Gänseblümchen gleichzeitig treten, ist der Frühling wirklich da.
2. Die ersten drei Gänseblümchen, die blühen, sind besonders heilkräftig und schützen das ganze Jahr vor Fieber, Zahnschmerzen und Augenerkrankungen.
3. Bei kleinen Kindern soll der Genuss der Gänseblümchen das Wachstum hemmen, sie immer kindlich erhalten.
4. Das Orakel durch Zupfen der randständigen Zungenblüten mit Abzählreim: „Er liebt mich, er liebt mich nicht, er liebt mich ...“

Das Gänseblümchen ist ein Symbol für Mutterliebe, Anspruchslosigkeit, Reinheit, Bescheidenheit und Unschuld. Auf zahlreichen Altären, Bildern und in Stundenbüchern großer mittelalterlicher Meister erscheinen die Gänseblümchen im Grastepich zu Füßen Mariens.

Im 12. Jahrhundert nahmen die Minnesänger Gänseblümchen in ihre Wappen auf und ebenso im 13. Jahrhundert der französische König Ludwig der IX.

Zukunftswerkstatt tagt erneut

Alle Mitglieder der Zukunftswerkstatt sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zum dritten Gesamtplenium der Zukunftswerkstatt am **Mittwoch, 21. April 2010, 18.00 bis 21.00 Uhr im Rats- und Bürgersaal der Stadt Bad Münstereifel.**

Nach dem erfolgreichen Start der Zukunftswerkstatt im August 2008 und einem weiteren Gesamtplenium im Mai 2009 ziehen die Arbeitsgruppen erneut Bilanz. So hat bspw. die AG „Roter Faden“ ein Teil-Stadtentwicklungskonzept erarbeitet, das sie gerne zur Diskussion stellen möchten. Auch andere Arbeitsgruppen werden Ihre Ergebnisse präsentieren.

Da die Arbeit in der Zukunftswerkstatt ein dynamischer Prozess ist, werden auch ständig neue Themen aufgegriffen. Neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind in bestehenden oder noch zu gründenden Arbeitsgruppen jederzeit herzlich willkommen.



Die ehrenamtliche Moderation liegt wie in der Vergangenheit in den bewährten Händen von Thomas Stadtfeld und Theo Strauch.

Haupt- und Finanzausschuss

Einladung

Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

(GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV. NRW, S. 380), zur 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bad Münstereifel am

Dienstag, dem 20.04.2010, 18:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal in Bad Münstereifel, Eingang Marktstr. 15, 1. OG.,

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses
Erläuterung: Hierzu wird auf § 9 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.02.2010
Erläuterung: Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
3. Kündigung bzw. Verlängerung des Vertrages mit der Firma SITA West GmbH über die Sammlung und den Transport von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes
4. Verpachtung eines Grundstücks in Arloff
5. Anfragen und Mitteilungen

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Befristete Niederschlagung von Steuerforderungen
2. Finanz- und Veranlagungsverfahren DATEVkommunal; hier: Betrieb der Dienstleistung DATEVkrzasp durch das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe
3. Erweiterung St. Michael Gymnasium Auftragsvergabe Rohbauarbeiten
4. Anfragen und Mitteilungen
- 4.1 Zwischenbericht Zentrale Immobilienverwaltung

gez. Alexander Büttner
(Bürgermeister)

Öffentliche Bekanntmachung

**Jagdgenossenschaft
Bad Münstereifel-Arloff
- Der Vorsitzende -**

Bekanntmachung

Der Haushaltsplan und die Jagdpachtverteilungsliste der Jagdgenossenschaft Bad Münstereifel-Arloff für das Haushaltsjahr 2010 liegen in der Zeit vom

17.04.2010 bis 01.05.2010

beim Vorsitzenden Hermann-Josef Sievernich, Holzgasse 5, 53902 Bad Münstereifel-Arloff, zur Einsichtnahme für die Jagdgenossen aus.

Einwendungen gegen die Jagdpachtverteilungsliste können nur während der Auslegungszeit vorgebracht werden.

Der Vorsitzende
gez. Hermann-Josef Sievernich

Bad Münstereifel, den 07.04.2010

Ende der öffentlichen Bekanntmachung

Aus der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Soziales und Städtepartnerschaften vom 13.04.2010

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Soziales und Städtepartnerschaften hat am 13.04.2010 u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

Offene Ganztagschulen (OGS):
Finanzielle Auskömmlichkeit beim Standortträger

Die Verwaltung wird beauftragt, zur verbesserten finanziellen Ausstattung des Standortträgers im Rahmen des Mittelabrufes bei der Bezirksregierung Köln die Kapitalisierung von Lehrstellen für alle

OGS-Standorte zu beantragen.

Information über die Einrichtung einer offenen Ganztagschule in der Katholischen Grundschule St. Helena Mutscheid

Auf Grund der Abfrage in der Elternschaft und des sich daraus ermittelten Bedarfs für eine Nachmittagsbetreuung von 24 Schülerinnen und Schüler kommt die Stadt ihrer Verpflichtung gem. § 24 SGB VIII in Verbindung mit § 9 Abs. 3 Schulgesetz zur Vorhaltung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für Kinder durch die Einrichtung einer offenen Ganztagschule auch im Einzugsbereich der Grundschule in Mutscheid nach.

Da die Caritas als Kooperationspartnerin in den drei offenen Ganztagschulen der Stadt tätig ist, hält die Verwaltung die Übernahme der Standortträgerschaft auch in Mutscheid für sinnvoll.



Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik



Vorbereitungen für den Zensus 2011: Zweite Befragungswelle bei Gebäudeeigentümern durch IT.NRW

Im Mai 2011 wird in Deutschland erstmals seit 1987 wieder eine Volkszählung durchgeführt – der sogenannte Zensus 2011. Im Unterschied zu einer traditionellen Volkszählung wird nicht mehr jeder Haushalt befragt, sondern es werden vor allem Verwaltungsregister zur Gewinnung der Daten genutzt.

Um qualitativ hochwertige Ergebnisse erzielen zu können, bedarf es u. a. einer vollzähligen Erhebung aller Gebäude und Wohnungen. Dazu wird zurzeit von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder ein Anschriften- und Gebäuderegister erstellt, in dem alle Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte aufgeführt werden sollen.

Nicht in allen Fällen ist aus den bisher verwendeten Datenquellen eindeutig erkennbar, ob eine bestimmte Anschrift im Zensus 2011 zu berücksichtigen ist oder nicht. Zur Sicherstellung der Vollständig-

keit des Anschriften- und Gebäuderegisters werden derzeit weitere unklare Fälle durch Anschreiben an Gebäudeeigentümer geklärt. Sie werden gefragt, ob es sich bei den bekannten Anschriften um Gebäude mit Wohnraum oder bewohnte Unterkünfte handelt. Durch die Klärung dieser Zweifelsfälle soll die Vollständigkeit des Anschriften- und Gebäuderegisters und somit die Qualität des Zensus 2011, insbesondere auch der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl, sichergestellt werden.

Die Ergebnisse des Zensus 2011 liefern Informationen über die demografische und sozioökonomische Struktur der Bevölkerung sowie über die Wohnsituation und dienen damit als Grundlage für zahlreiche politische und wirtschaftliche Entscheidungen. Verlässliche Zensusergebnisse sind zum Beispiel erforderlich als Grundlage für die Verteilungsgerechtigkeit im Finanzausgleich und zur Bereitstellung von kleinräumigen Strukturdaten.

Da die Europäische Union ihre Mitgliedstaaten verpflichtet hat, einen festgelegten Katalog von Merkmalen zu erheben, werden die Ergebnisse des Zensus 2011 EU-weit vergleichbar sein.

Umfassende Informationen zum Zensus 2011 stehen im Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, <http://www.zensus2011.de>, zur Verfügung. Bei Fragen steht ein Service-Team unter der E-Mail-Adresse p14.zensus@it.nrw.de bzw. telefonisch unter 0211 9449-5789 zur Verfügung.

Die ausgefüllten Befragungsbogen sind per E-Mail an p14.zensus@it.nrw.de oder per Fax an 0211 9449-8065 zu richten.



Rund ein Drittel des Energieverbrauchs in Deutschland gehen auf das Konto von Wohngebäuden. Um diesen Verbrauch zu senken, wurde die "Energieeinsparverordnung" (EnEV) grundlegend überarbeitet. Sie verschärft die energetischen Anforderungen bei Neubauten um ca. 30 Prozent. Die Wärmedämmung muss zukünftig rund 15 Prozent besser sein als bislang. Um spätere Bauschäden zu vermeiden ist es aber wichtig, bei Sanierungen vorausschauend zu planen und abzustimmen. Es empfiehlt sich, vor der Durchführung eine Energieberatung in Anspruch zu nehmen. Eine anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW erhalten Eigentümer, Häuslebauer und Mieter nach Terminvereinbarung auch in Bad Münstereifel. Die Beratung kostet dank der Förderung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie nur 5 Euro. Wilfried Thalhäuser gibt Empfehlungen zu Modernisierungsmaßnahmen und Tipps zum Energiesparen in den eigenen vier Wänden.

Ab sofort können Haushalte, die ALGII beziehen, die Energieberatung kostenlos in Anspruch nehmen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie fördert das Beratungsangebot und verzichtet gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises auf den sonst üblichen Eigenanteil der Ratsuchenden in Höhe von fünf Euro.

Der nächste Beratungstermin ist Freitag, der **23.04.2010, von 9.00 bis 12.00 Uhr**. Die Beratung kostet 5,- €. Eine **Terminvereinbarung** ist erforderlich unter **02251-52395**. Die Beratung findet statt im Rathaus, Marktstraße 11, 2. OG, Zimmer 23.

Sollten Sie die Verbraucherzentrale telefonisch nicht erreichen können, können Sie Ihren Terminwunsch auch der Stadtverwaltung unter 02253/505-230 mitteilen. Sie erhalten dann einen Rückruf der Verbraucherzentrale.

Betrieb von Garten-geräten

Betrieb von Garten-geräten

Aufgrund der beginnenden Wachstumsperiode wird an dieser Stelle nochmals an die Bestimmungen der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung erinnert, durch die die Betriebszeiten von Garten-

geräten mit Verbrennungsmotor, wie z. B. Rasenmäher, näher geregelt werden.

Der Betrieb solcher Geräte ist in Wohngebieten sowie in Kur- und Klinikgebieten an Werktagen auf die Zeit von

7:00 Uhr bis 20:00

beschränkt.

Darüber hinaus dürfen besonders laute Geräte wie Freischneider, Grastrimmer, Laubbläser und Laubsammler werktags

**von 7:00 bis 9:00 Uhr,
von 13:00 bis 15:00 Uhr und
von 17:00 bis 20:00Uhr**

nicht betrieben werden.

Nach dem Sonn- und Feiertagsgesetz sind an Sonn- und Feiertagen zudem alle öffentlich bemerkbaren Arbeiten verboten, sofern sie nicht besonders erlaubt sind.

Wir gratulieren zum Geburtstag



Am 18. April 2010 wird
Wally Charlotte Schmitz
Donstraße 1, Eschweiler

93 Jahre

Pflanzwettbewerb zum 2. Eifeler Kräu- terttag

Blaues Wunder Veilchen

Zum 2. Eifeler Kräutertag, der am Sonntag, dem 16. Mai 2010, in Bad Münstereifel und Nettersheim stattfindet, ist ein Pflanzwettbewerb ausgelobt worden. Um zu gewinnen gilt es, den schönsten Kräu-

terkübel in der historischen Altstadt Bad Münstereifels zu gestalten. Die Kräuterpädagoginnen, die gemeinsam mit Frau Dr. Brigitte Klemme und den beiden Bürgermeistern Alexander Büttner und Wilfried Pracht die Jury bilden, wollen in den kommenden Wochen an dieser Stelle die Phantasie der noch Unentschlossenen beflügeln, indem sie in den kommenden Wochen in literarischer Form einzelne Pflanzen vorstellen:



Veilchen

Foto: C. Alexa

„Pflanz auch das **Veilchen** im Moose“ diese Abwandlung eines berühmten Poesiealbumspruches können Sie ruhig als wohlmeinende Aufforderung verstehen. Einmal im Garten angesiedelt, sorgen unsere 6-beinigen Freunde schon für deren Verbreitung. Ameisen lieben nämlich das ölhaltige Samenanhängsel der Veilchen. Bildschöne, blau-violette Blütenblätter mit leuchtend orangefarbenen Staubgefäßen schauen zuverlässig schon im März zwischen ihren herzigen Blättern hervor. Die frühe Art ist wohlriechend, die späteren, meist etwas heller im blau, sind nur noch schön. Auch Ihre Augen werden strahlen, wenn Sie eine Veilchenblüte (ungespritzt aus dem eigenen Garten, versteht sich) auf dem Quarkbrot platzieren können. Und sollten Sie ganz viele Veilchenblüten ernten, so lässt sich daraus ein schleimlösender Hustensirup brauen, der erkältungsfreien Naturen das Dessert krönt.

Wer beim Pflanzwettbewerb mitmachen möchte, meldet sich bitte bis zum 5. Mai 2010 bei der Städt. Kurverwaltung telefonisch unter 02253/542244 an.

Dem Gast die Stadt zu Füßen gelegt - 60. Eifel-Blick wurde am 13.04. in Bad Münstereifel eröffnet

Den zahlreichen Personen, die sich am Dienstag, dem 13.04.10, auf dem südwestlichen Turm der Bad Münstereifeler Stadtmauer versammelt hatten, wurde im übertragenen Sinne der historische Stadtkern Bad Münstereifels zu Füßen gelegt. Dort nämlich – am höchsten Punkt der Stadtbefestigung – wurde der jüngste Eifel-Blick feierlich eröffnet.

Eingeladen hatte hierzu Bürgermeister Alexander Büttner, der unter den Gästen besonders Jan Lembach als Geschäftsführer des Naturpark Nordeifel begrüßte. In Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bad Münstereifel und dem Naturpark Nordeifel wurde dieser Eifel-Blick realisiert. Es ist der zweite im Stadtgebiet, nach dem 2006 eröffneten Eifel-Blick am Michelsberg.

Mit den Eifel-Blicken sollen die eindrucksvollen Panoramen unserer schönen Landschaft erlebbar gemacht werden. Zusätzlich zum Erlebnis der Landschaft sollen besonders schöne Stadtkerne in das Blickfeld der Touristen gerückt werden. Begonnen hat man vor wenigen Jahren mit 45 Eifel-Blicken, die sich allesamt im nordrhein-westfälischen Teil der Eifel befinden. Mittlerweile wird die Idee so gut angenommen, dass man in Bad Münstereifel den 60. Eifel-Blick eröffnete – und ein Ende ist damit noch lange nicht erreicht, denn auch im rheinland-pfälzischen und im belgischen Teil der Eifel werden in Kürze Eifel-Blicke eingerichtet.

Das betonte auch Jan Lembach, der den anwesenden Pressevertretern das Konzept erläuterte. Zuvor hatte sich Bürgermeister Alexander Büttner auch an die anderen Gäste gewandt, denn bei diesen handelte es sich um die Stadtführer, die im Auftrag der Stadt und auch in Eigenregie die Gästegruppen durch Bad Münstereifel begleiten und sie mit den Sehenswürdigkeiten des Städtchens an der Erft bekannt machen.

Jährlich mehr als 300 Gästegruppen werden alleine von den Führern betreut, die im Auftrag der Städt. Kurverwaltung vermittelt werden. Zusätzlich zum Angebot der Kurverwaltung werden aber auch Führungen in privater Initiative angeboten. Dafür sorgen z.B. der Torwächter und sein Weib. Bernd und Jeannette Bünger haben es sich auf die Fahne geschrieben, besonders die mittelalterliche Geschichte Münstereifels zu vermitteln. Das tun sie für ihre Gästegruppen in Gewandung.

Sie zählen auch zu den Protagonisten des im November gegründeten Kultur- und Geschichtsvereins „Zwentibolds Erben“, der am 23. Mai mit insgesamt neun gewandeten Akteuren die Freunde Münstereifels auf historischen Pfaden durch die Kernstadt führen möchte.

Dieser Tag der Führungen, der in Zusammenarbeit mit der Städt. Kurverwaltung organisiert wird, steht unter dem Motto „Erlebnis Mittelalter“.



Kurverwaltungsleiter Hajo Dederichs, Torwächter Bernd Bünger und sein Weib Jeannette, Ursula Mende, Stadthistoriker Harald Bongart, Yvelise Langner, Naturpark-Geschäftsführer Jan Lembach, Bürgermeister Alexander Büttner, Andreas Eich und Peter Schallenberg am neuen „Eifel-Blick Stadtturm“. Foto: Beatrix Zimmermann

Der neue Eifel-Blick trägt den Namen Stadtturm. Dem Betrachter wird anhand einer Pulttafel der historische Stadtkern mit den bedeutendsten Baudenkmalern gezeigt und beschrieben.

Alle Eifel-Blicke sind unter dem Internet-Auftritt www.eifel-blicke.de mit Panoramafotos und Informationen zu den Standorten und den Blickzielen dargestellt. Diese gelungene Erstinformation macht Appetit auf das Erlebnis des echten Eifel-Blicks.

Für die Freunde des gedruckten Buches wird derzeit an einem Wanderführer zu den Eifel-Blicken gearbeitet. Er soll im renommierten Bachem-Verlag erscheinen.

„Frühlingserwachen“ für Wanderfreunde

Erstmals wurde zur Eröffnung der Wandersaison eine Auftaktveranstaltung am Sonntag, dem 11. April 2010 im Rahmen der Themenwoche „Frühlingserwachen in der Erlebnisregion Nationalpark Eifel“ in Vogelsang angeboten. Auf geführten Stern- und Rundwanderungen kamen die Wanderer ab mittags auf dem Adlerhof in Vogelsang an. Auch wenn das Wetter den kommenden Frühling erst erahnen ließ, begrüßte Herr Landrat Günter Rosenke die Wanderer herzlich und eröffnete damit offiziell die Wandersaison. Neben einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und regionaltypischer Bewirtung war für Interessierte auf dem Adlerhof der Markt „Wandern und Gesundheit“ mit vielen verschiedenen Ständen und Aktionen aufgebaut. Über Bad Münstereifel und die vielfältigen Möglichkeiten, nicht nur zum Wandern, konnten die Besucher sich am Stand der Kurverwaltung bei Regina Jöbges und Jeannette Bünger informieren. Außerdem luden die Eifeler Kräuterpädagoginnen Christine Alexa, Ingrid Nießen und Juliane Rahmel an ihrem eigenen Stand ein, Kräuterköstlichkeiten, wie Punsch, Suppe oder Waffeln, zu probieren.

RTL 2 sucht Hauskäufer

Die Imago TV Film- und Fernsehproduktion GmbH aus Berlin startet eine Sendereihe über Menschen, die sich für einen günstigen Preis ein Haus kaufen, welches sie vor Einzug noch sanieren und renovieren.

Die Fernsehproduktionsfirma möchte diese Menschen auf dem Weg ins neue Eigenheim 5 bis 7 Tage mit der Kamera begleiten. Von Fall zu Fall wird gemeinsam entschieden, welche markanten Tage sich anbieten, z.B. Ortsbegehung, Schlüsselübergabe, Ausbaurbeiten und natürlich der finale Einzug.

Für die neuen Hausbesitzer gibt es eine Aufwandsentschädigung von 1.000,- € und eine wertvolle Erinnerung auf DVD.

Wer hat Interesse an diesem TV-Projekt?

Ansprechpartner sind:

Imago TV Film- und Fernsehproduktion
Philip Leimkugel / Redaktion

Tel.: +49 (0) 30 32 77 14 – 152/ Fax: -29

mailto: leimkugel@imago-tv.de

oder beim städtischen Bauamt

Frau Schröder, Tel.: 02253/505-178,

mailto: a.schroeder@bad-muenstereifel.de

Waldführungen im FriedWald®

An den Wurzeln eines Baumes seine letzte Ruhe finden – ein tröstlicher Gedanke. Doch wie sieht eigentlich eine FriedWald-Bestattung aus? Wie funktioniert die Baumauswahl? Wie läuft eine Beisetzung ab? Und ist diese alternative Bestattungsform überhaupt etwas für mich oder habe ich mir meine letzte Ruhestätte ganz anders vorgestellt? Alles Fragen, die sich bei der Entscheidung für eine Baumbestattung auftun.

Antworten auf all diese Fragen gibt es bei einer kostenlosen Waldführung durch den FriedWald Bad Münstereifel, die Einblick in das FriedWald-Konzept gewährt und die Atmosphäre des Waldes spürbar macht. Denn nur wer einen FriedWald mit eigenen Augen sieht und wer ihn erlebt, kann prüfen, ob die alternative Bestattungsform seinen Bedürfnissen entspricht oder nicht.

Gelegenheit dazu gibt es an zwei Samstagen pro Monat. Die nächsten Führungen sind am 24.04., 08.05., 22.05., 05.06. und 19.06.2010, jeweils um 14.00 Uhr. Treffpunkt für die Waldführungen ist der FriedWald Parkplatz, von dort aus geht es gemeinsam mit den Förstern in den Wald. Wer den Wald mit eigenen Augen sehen und mehr über das FriedWald-Konzept erfahren möchte, kann sich unter **06155 848 200** oder www.friedwald.de zu einer kostenlosen Waldführung im FriedWald Bad Münstereifel anmelden. **Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.**

An einer virtuellen Waldführung kann übrigens jeder im Internet unter www.friedwald.de teilnehmen.

EIN ENDE DER ARMUT 2015
MILLENNIUMS-ENTWICKLUNGSZIELE *Gehen wir es an*

3. Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Ermächtigung der Frau

Die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und der Ermächtigung der Frau im weitesten Sinn gehört zu den Schlüsselzielen der Millenniumserklärung der Vereinten Nationen. Die Gleichstellung der Geschlechter spielt in der Verbesserung der Gesundheit und Bildung eine ausschlaggebende Rolle, denn die Entwicklung wird von Frauen getragen. In fast allen Gesellschaften werden Fürsorge und Betreuung vorrangig von Frauen geleistet. Daher trägt ihre Bildung mehr zur Gesundheit der nächsten Generation bei als die Bildung von Männern. Mädchen, die selbst eine Schulbildung genossen haben, wachsen zu Frauen heran, die weniger und gesündere Kinder haben, sodass der Übergang zu niedrigeren Geburtsraten beschleunigt wird. Besser ausgebildete, gesündere Frauen tragen auch zu höherer Produktivität bei, indem sie zum Beispiel landwirtschaftliche Neuerungen übernehmen. Gleichstellung der Geschlechter bedeutet: In die Überwindung weit verbreiteter geschlechtsspezifischer Benachteiligungen investieren. Konkrete Intervention zur Beseitigung der Geschlechterungleichheit sollte ein wesentlicher Bestandteil der Ziele darstellen.

www.piela-cuofi.de

www.eine-welt-netz-nrw.de

Ziel 3
Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Ermächtigung der Frauen



Euskirchen
KreisSportBund

aktiv und lebendig

Vereinsförderung „1000 mal 1000“

Kreis Euskirchen – Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen und der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen haben das Programm „1.000 mal 1.000“ für die Sportvereine im Land auch für 2010 geschaffen. Damit werden in Nordrhein-Westfalen 1.000 Sportvereine mit jeweils 1.000 Euro unterstützt, wenn sie mit zusätzlichen oder neuen Sportangeboten die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die Gesundheitsprävention oder die Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Offenen Ganztagschulen in Sportvereinen fördern. Auch für Sportvereine im Kreis Euskirchen steht ein begrenztes Kontingent zur Verfügung. Hierfür müssen die Mitgliedsvereine des KreisSportBundes Euskirchen bis zum 31.05.2010 einen formlosen Antrag mit Darstellung und Beschreibung der beabsichtigten Maßnahme stellen. Die Sportvereine können nur für eine Maßnahme eine Förderung im Rahmen des Förderprogramms erhalten. Die Maßnahme muss zwischen dem 01.01. und dem 31.12.2010 begonnen werden. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Die Förderung erfolgt projektbezogen mit einem Festbetrag von 1.000 €. Nach Erhalt der Anträge entscheidet der KreisSportBund Euskirchen über die Zuteilung der Fördermittel.

Weitere Infos zum Landesprogramm erhalten Sie auf der Homepage des LandesSportBundes unter www.wir-im-sport.de. Telefonische Anfragen nehmen wir unter 02251-15679 entgegen oder kontaktieren Sie uns per E-Mail an: kontakt@ksb-euskirchen.de.



Anmeldungen und Rückfragen:

Frau Bettina Kramer

Tel.: 02253 8580

Elterncafé

Ein ungezwungener Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen, zu dem wie immer auch Eltern, Väter oder Mütter eingeladen sind, deren Kinder (noch) keinen Kindergarten besuchen.

Mittwoch, 21. April 2010, 15.00 Uhr

**Kath. Kindergarten
St.Thomas, Houverath**

Familienberatung

Das Familienzentrum bietet im 3-Wochen-Rhythmus eine regelmäßige Beratungsstunde für Eltern, insbesondere für Alleinerziehende an.

Frau Britta Schmitz (Diplom-Sozialpädagogin) steht hier bei Fragen und Problemstellungen als Familienhelferin für persönliche Gespräche zur Verfügung und vermittelt bei Bedarf die Verbindung zu entsprechenden Beratungsstellen, Institutionen und Behörden.

Mittwoch, 28. April 2010, 8.30 Uhr

**Kath. Kindergarten
St. Chrysanthus und Daria, Kapuziner-
gasse 13**

Der Fachbereich Erziehungswissenschaft /Pädagogik des St.-Angela-Gymnasiums bietet in Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk an:

Workshop

Erziehung im Vorschulalter

Grundlagenkurs (Einheiten von je 3 Stunden, montags 19.00-21.15 Uhr:
26.4., 17.5.2010)

Workshop

Erziehung im Schulalter

Grundlagenkurs
Montag, 3.5.2010, 19.00-21.15 Uhr

Referent: **Dipl.-Theol. Georg Schneider**,
Systemischer Berater

**Erzb. St.-Angela-Gymnasium
Sittardweg 8 (Medienraum)**



Integratives Städtisches Familienzentrum

53902 Bad Münstereifel-Schönau

anerkannter Bewegungskindergarten des LSB in NRW
- wer drin war, hat mehr drauf! -

Tel. 02253/6522

Mail kita-schoenau@gmx.de

Ansprechpartner: Trudi Baum

**Sie finden uns in Schönau in der Wiesen-
talstr.20**

Neu....Neu....Neu....Neu....Neu....Neu....Neu
„Rauchfrei -Seminar“ für alle:

- die mit dem Rauchen aufhören wollen
- langfristig rauchfrei leben wollen
- sich professionelle Unterstützung wünschen

Kursleiter: Lutz Nelles, Diplompsychologe,
zertifizierter „Rauchfrei-Trainer“

Beginn: Samstag, 24.04.2010 (4 Stunden)

in der Zeit von 16.00 – 20.00 Uhr

3 Folgetermine jeweils 18.00 – 19.30 Uhr:

27.04., 04.05., 18.05.2010

1 Telefontermin: 11.05.2010

Kosten für Kurs und Begleitbuch: 240,00€

Der Referent ist Ihnen bei der Erstattung der
Kosten durch die Krankenkasse behilflich:

Beratung und Anmeldung bitte unter
folgender Telefonnummer: 0157/73513679

Vermittlung von Tagespflege und Baby- sitterdiensten

Unsere aktuellen Kooperationspartner für **Tagespflege**
sind:

Fr. Tanja Larscheid, BAM-Schönau

Tel.: 02253 / 6358

(Tagesmutter mit Bundesverbandslizenz)

Fr. Gaby Lubert, BAM – Reckerscheid

Tel.: 02257/959258 0177/7870996

(Tagesmutter mit Qualifikation)

Hier nach Absprache auch am Wochenende und Über-
nachtungen möglich; ebenso Notfallbetreuung

Babysitterdienst: Auch hier steht uns ein

Babysitter mit Diplom zur Verfügung:

Bitte die Kontaktdaten im Familienzentrum erfragen!

**Suchen Sie etwas oder haben Sie etwas
mitzuteilen?** Dann nutzen Sie unseren im

Eingangsbereich befindlichen Info-
Leuchtturm!

Dieser steht zum kostenlosen Aushang zur Verfü-
gung!

Sie können uns Ihre Mitteilungen auch per Mail
zukommen lassen!

Laufende Angebote:

- **Elterncafe und Elternbücherei**
- **Geburtsvorbereitung**
- **Rückbildungsgymnastik**
- **Kinder-Kreativ-Kurs**
- **Integrative Eltern-Kind-Gruppe**

eifelbad
Das Familien-Spaßbad!



Schwimm- und Sportbecken · Außenbecken
Kinderspaßbecken · Whirlpool und Suhle · Riesenrutschbahn
Saunagarten · Solarien · Cafeteria/Restaurant · Große Liegewiese

**Senienschwimmen:
Montags 10 - 12 Uhr**

Preise: Erwachsene: 5,00 €/Tag • Kinder (3-18 Jahre): 3,50 €/Tag

Öffnungszeiten Winter (1.11.-14.03.):
Mo 12-22 Uhr · Di-Fr 11.30-22 Uhr · Sa 10-19 Uhr · So 9-19 Uhr

Öffnungszeiten Sommer (15.03.-31.10.):
Mo 12-22 Uhr · Di-Fr 11.30-22 Uhr · Sa 10-20 Uhr · So 9-20 Uhr

Während der Ferien in NRW ist an allen Werktagen ab 10 Uhr geöffnet!



www.eifelbad.com

Dr.-Greve-Straße 16 · 53902 Bad Münstereifel · Tel. 02253-542450

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050). Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Amt 13, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90 €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und beim Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeister, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter ☎-Nr.: **0180/5044100(12 Ct/min)** zu den folgenden Zeiten zu erreichen.

Mo, Di und Do von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Mi und Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Sa, So und Feiertage: von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: **112**

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die ☎-nummer **0180/5986700(18 Ct/min)** zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der ☎-nummer **01805-938888(18 Ct/min)** kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:

Betriebszweig Abwasser: 016951/2729222
Betriebszweig Wasser: 02253/505197

Straßenbeleuchtung:

RWE 01802112244(6 Ct/Anruf)
KEV, Kall 02441/820

Anrufsammeltaxi

„Die flexible Ergänzung zum Bus“
01804 – 151515(18 Ct/min)